



WERKPLATZ SCHWEIZ IM GEGENWIND

Droht die Deindustrialisierung?

20. Juni 2017

18.30 – 21 Uhr

Regionalgespräch auf dem Schlossberg Thun

Eintritt frei
Anmeldung erforderlich
unter www.forum.unibe.ch

Die Universität Bern unterstützt die Veranstaltung im Rahmen der Umsetzung ihrer **Strategie 2021 «Wissen schafft Wert»**

WERKPLATZ SCHWEIZ IM GEGENWIND

Droht die Deindustrialisierung?

Es sind Zahlen und Fakten, die aufhorchen lassen: Zwischen 2008 und 2015 hat die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, der harte Kern des Werkplatzes Schweiz, 37 400 Arbeitsplätze verloren. Gegen ein allzu pessimistisches Zukunftsszenario für den Werkplatz Schweiz wird gerne die bewiesene Innovationsfähigkeit des Industriesektors, besonders getragen durch die KMUs, angeführt. Neu hinzugekommen sind jedoch die erhöhte Standortflexibilität der Unternehmen und die Internationalisierung der Wertschöpfungsketten in der globalisierten Wirtschaft. Dies gilt nicht nur für Grosskonzerne, sondern auch für die internationalisierten KMUs. Das Forumsgespräch greift diese Punkte auf und stellt folgende Fragen ins Zentrum:

1. Wo steht der Werkplatz Schweiz heute im Allgemeinen und was heisst das für die Region Thun im Speziellen?
2. Wie gehen betroffene Unternehmen mit diesen Herausforderungen um und welche Forderungen stellen sie an die Rahmenbedingungen für den Standort Thun wie auch für die Schweiz?
3. Was kann die Politik tun, um einen erfolgreichen Werkplatz zu bewahren?

18.30

Begrüssung

Hans-Ulrich Müller, Präsident Swiss Venture Club
Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor der Universität Bern

18.50

Optionen zur Stärkung des Werkplatzes Schweiz

Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Zürich

19.10

Die Unternehmen sind gefordert! Beispiele aus der Praxis

Axel Förster, CEO Rychiger AG
Fred Gaegauf, CEO Fritz Studer AG

19.50

Podiumsdiskussion mit Öffnung ins Publikum: Wie kann der Werkplatz erfolgreich bleiben?

Die Referierenden

Werner Luginbühl, Ständerat BDP, Leiter Public Affairs Mobiliar
Raphael Lanz, Stadtpräsident Thun, Grosser Rat des Kantons Bern (SVP)
Adrian Studer, Vorsitzender Geschäftsleitung beco

Moderation: Dr. Hans Werder, Ehem. Generalsekretär Eidgenössisches
Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

20.50

Apéro

Auf dem Schlossberg stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Wir empfehlen, die Parkhäuser City Nord (Grabengut) oder Burgzentrum zu benützen.